

Pater Malachy MCBRIDE SDS

**VIII Generaloberer
der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes**

*** 23. Februar 1927
+ 18. November 2022**



Edward McBride wurde am 23. Februar 1927 geboren und wuchs in Belfast auf. Mit der geistlichen Begleitung von Pater Dominic Crilly SDS, einem Landsmann aus Belfast, trat er 1948 in das Noviziat der Salvatorianer in Christleton Hall, Chester, ein und nahm den Ordensnamen Malachy an. Später absolvierte er ein Studium der Klassischen Philologie an der Queen's University in Belfast. Nach seinen theologischen Studien und seiner Priesterweihe unterrichtete er Philosophie am St. Mary's College in Sindlesham und am Breakspear College in Abbots Langley, bevor er eine kurze Zeit am Salvatorian College in Harrow Weald unterrichtete. Anschließend war er Assistent in St. Laurence's, Birkenhead, wo er sich in der Seelsorge für Seeleute engagierte und auf Schiffe ging, um mit den Seeleuten die heilige Messe zu feiern. Er lebte auch eine Zeit lang im Star of the Sea Social Club in Birkenhead, was zweifellos eine Ausbildung an der Universität des Lebens war.

Als junger Priester litt Pater Malachy schwer unter seiner Gesundheit und musste sogar mehrmals ins Krankenhaus. Dennoch leistete er in der Diözese Shrewsbury eine Menge Aushilfe und erzählte den Mitbrüdern in der Rekreation oft Geschichten über exzentrische Pfarrer, denen er begegnet war. Nach einer weiteren Lehrtätigkeit im Priesterseminar von Christleton unterrichtete er Philosophie am diözesanen Priesterseminar von Westminster in Ware in Hertfordshire sowie allgemeine Fächer an der Kardinal Vaughan School in London.

Pater Malachys Karriere als Priester spielte sich jedoch größtenteils in der Verwaltung ab. Im Jahr 1975 wurde er zum Provinzoberen der (damaligen) Britischen Provinz gewählt. Dieses Amt sollte er trotz seiner schlechten Gesundheit bis 1984 innehaben. Da er nicht Auto fahren konnte, war er oft auf den Zug angewiesen, um Besuche zu machen oder Notfälle zu regeln. Dies brachte ihm in der Provinz den Titel "Seliger Malachy der Eisenbahnen" ein. Trotzdem konnte er besonders gut mit Priestern umgehen, die Schwierigkeiten mit Alkohol oder andere persönliche Probleme hatten. Er setzte sich dafür ein, dass solche Mitglieder am Rande der Gemeinschaft so weit wie möglich in der Gemeinschaft gehalten wurden.

Nach seiner Zeit als Provinzial absolvierte er ein theologisches Aufbaustudium am Heythrop College, das er mit Auszeichnung abschloss. Während seiner späteren Tätigkeit als Novizenmeister in Irland wurde er 1987 zum Delegierten für das Generalkapitel gewählt. Aus

heiterem Himmel wurde er zum Generalsuperior gewählt, eine Aufgabe, die er in den folgenden sechs Jahren ausübte.

Diese neue Aufgabe brachte viele Reisen in die ganze Welt mit sich, z. B. nach Colombo, Taiwan und in den Kongo. Es gibt viele Geschichten über diese Zeit als Generaloberer; vom Schlafen in einem Zimmer voller Fledermäuse in Kolumbien bis hin zum Zelten im afrikanischen Busch mit Löwengebrüll die ganze Nacht. Einer der Höhepunkte der Amtszeit von Pater Malachy als Generaloberer war sicherlich die offizielle Wiederbelebung der salvatorianischen Präsenz in Indien, wo er 1990 den Grundstein für unser Haus in Bangalore legte. Damit begann eine ganz neue missionarische Bewegung in unserer Gesellschaft, die in den folgenden Jahren zur Gründung vieler neuer Missionen in der ganzen Welt führen sollte.

Nach dieser anstrengenden Zeit lebte er bei einem Freund in Thurles, Co. Tipperary, obwohl er auch jetzt häufig nach Sallynoggin in der Nähe von Dublin reiste, um für die Menschen die Messe auf Irisch zu feiern. Danach zog er sich dauerhaft nach Buncrana zurück, obwohl er oft als Hilfspriester in der Gegend aushalf. Er verfügte über ein umfangreiches archivarisches Gedächtnis und konnte sich mit Leichtigkeit an Daten, Namen und Orte erinnern. Vor allem aber hatte er ein persönliches Interesse an den Menschen.

In den letzten Wochen seines Lebens stürzte Pater Malachy und wurde an seinem Oberschenkel operiert, als Knochenkrebs entdeckt wurde. Er wurde in die Palliativmedizin entlassen. Er starb am 18. November 2022 im Nazareth House, Fahan, Donegal in Irland. Er wurde 95 Jahre alt und war seit 73 Jahren Salvatorianer. Möge er in Frieden ruhen!